

Presstext SAV-Jahreshauptversammlung am 31.03.2023 im Wanderheim

„die 500-er Marke wurde gerissen“

Am vergangenen Freitag fand im Wanderheim die gut besuchte JHV statt. Vorstand Eddi Streicher begrüßte die zahlreich erschienenen Wanderfreunde mit der Melodie „Willkommen liebe Freunde“, bei der kräftig mitgesungen wurde. Sein besonderer Willkommensgruß galt der „Generation-Mitte“ sowie den Vertretern der örtlichen, befreundeten Vereine.

Zu Beginn der Versammlung gedachte man der acht im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder. Einen breiten Raum nahm danach die Analyse der Mitgliederbewegung ein. Dabei setzte sich der dynamische Aufwärtstrend der letzten Jahre nahtlos fort. Durch erneut 44 Neubeitritte wurde erstmalig in der Vereinsgeschichte die „Marke 500“ gerissen. Mit den nunmehr 511 Mitglieder zum Jahresende nehme man im Nordostalbgau von 28 Ortsgruppen die Führungsposition ein. Der Großteil dieses Zuwachses ist einer beispiellosen Jugend- und Familienarbeit zuzuschreiben. In diesem Zusammenhang zollte E. Streicher der Familie Daniel und Veronika Higelin seinen größten Respekt. Sie haben die Marke „Albzwerge Abtsgmünd“ ins Leben gerufen. Allein das Segment „Albzwerge“ umfasst ca. 200 Mitglieder (Familien mit Kindern bis 18 J.) Um altersgerechte Angebote zu bieten erfolgte daher die Unterteilung in „Albzwerge-Baby-Club“, „Albzwerge-Minis“, „Albzwerge-Maxis“, sowie „Albzwerge-Teenis“. Flankierend betätigen sich die Familien Clausnitzer und Frömel ebenfalls in der Familienarbeit. Ein Spiele- und Krabbelnachmittag im August, sowie ein Kinder-Herbstfest waren sehr gute besuchte Veranstaltungen.

Der weitere Rückblick auf das Vereinsgeschehen 2022 spiegelte ein prall gefülltes vielseitiges Vereinsleben wider. Neben der Durchführung monatlicher Wanderungen, fanden auch kleinere Musikevents statt, welche bei den Gästen großen Anklang fanden. Als Höhepunkte erwähnte E. Streicher das Wanderprojekt „Nah-Tour Erleben“ in welches man neben weiteren Ortsgruppen des Albvereins eingebunden war. Als weiteren Höhepunkt bezeichnete er den Regionalen Wandertag (vormals Gauwandertag), der am 2. Oktober erstmals in Kooperation mit umliegenden Ortsgruppen vorbereitet und durchgeführt wurde. Trotz schlechten Wetters haben ca. 150 Teilnehmer die Wanderwege rund um Abtsgmünd genossen. Ein abwechslungsreiches Familien- und Jugendprogramm trug ebenfalls zum Erfolg des Wandertages bei. Die Waldweihnacht, gefeiert mit weiteren Abtsgmünder Vereinen, beendete das Jahr 2022.

In einem kurzen Ausblick ins laufende Wanderjahr, erwähnte E.Streicher das 130-jährige Bestehen der Ortsgruppe. Man werde dieses Jubiläum im Rahmen des Familien - und Vereinsabends am 18.11. im AUSAAL der KTM mit einem entsprechenden Programm feiern.

Eine ständige Herausforderung stelle die Bewirtschaftung des Wanderheimes dar, welches ab März nach Corona wieder uneingeschränkt geöffnet war. So waren zur Freude vieler Schulklassen auch das Abhalten ihrer Abschlussfeste wieder möglich. Erfreulicherweise beteiligen sich einige der neu beigetretenen Familien aktiv am Hüttendienst, so dass man diesbezüglich positiv in die Zukunft blicke.

Für die vereinseigene Obstbaumwiese bestehe eine Patenschaft mit den Abtsgmünder Gartenfreunden. Unter der Anleitung von deren VS Reinhold Haas wurden die erforderlichen Pflegemaßnahmen durchgeführt, worüber man sehr dankbar sei.

Roland Rollbühler, der zusammen mit Gerda Rollbühler die Aufgaben des Wegewartes wahrnimmt, erläuterte in seinen Ausführungen das von uns zu betreuende Wanderwegenetz. Dieses bestehe aus 3 SAV-Wanderwegen mit insgesamt 30 km, die als Neben- und Querwege zum zertifizierten Fernwanderweg HW1 (Albsteig) führen. Dieser verläuft von Donauwörth auf 355 km bis nach Tuttlingen. Darüber hinaus wird ein Großteil des Rundwanderwegenetzes der Gemeinde von unserer OG. gepflegt. Von insgesamt 14 Rundwanderwegen mit einer Gesamtlänge von 106 km fallen in unseren Zuständigkeitsbereich die RW 6-14 mit einer Länge von 72 km. Den erforderlichen Zeitaufwand bezifferte er mit ca. 70 Stunden.

Wanderwart Georg Andritzke fasste in wenigen Zahlen die durchgeführten Wanderungen zusammen. So wurden 10 Sonntags - und 9 Donnerstagswanderungen, sowie eine 4-Tageswanderausfahrt ins Montafon durchgeführt. Die Generation "Junge Mitte" machte sich auf eine 26km lange Rundwanderung der 3-Kaiserberge. Die durchschnittliche Beteiligung lag je nach Halbtages – oder Ganztageswanderung zwischen 18 und 20 Personen. Die durchschnittliche Wanderstrecke betrug zwischen 11,5 und 13,5 km. Weitere ca. 300 km Wanderstrecke investierte man in 32 Vor - und Spontanwanderungen. Das Wanderprogramm wurde von 9 Wanderführern organisiert.

Die Vereinsfinanzen haben sich weiterhin solide entwickelt. Diese wurden von den Kassenprüfern Hilde Streicher und Martin Clausnitzer geprüft. Sie bescheinigten dem Rechner eine tadellose und transparente Buchführung. Martin Clausnitzer stellte den Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft, welcher einstimmig stattgegeben wurde.

Die anschließenden Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Vorstand Edwin Streicher und sein Stellvertreter Roland Rollbühler ließen sich für weitere 2 Jahre in ihren Ämtern bestätigen. Als weiterer 2. Stellvertreter konnte Klaus Fischer gewonnen werden. Die Funktion als Hüttenwart übernimmt Walter Edelman. Kassenprüferin Hilde Streicher stellte ihr Amt nach vielen Jahren zur Verfügung und wurde mit einem Blumenstrauß verabschiedet. An ihre Stelle tritt künftig Jens Manz, der sich in Abwesenheit wählen ließ. Platzwart Reinhard Eisele und die Beisitzer Klaus Gramlich und Jutta Bulling wurden ebenfalls für 2 weitere Jahre gewählt. Die Wahlen aller Funktionsträger erfolgten jeweils einstimmig.

Es folgten Grußworte der örtlichen Vereine: Wolfgang Haas, (Kolping), Günther Vetter, (Liederkrantz), Reinhold Haas, (Gartenfreunde) Alle drei schätzen die harmonische Zusammenarbeit mit dem Albverein und wünschten dem Ortsverein eine weitere positive Entwicklung.

Unter Punkt Verschiedenes erläuterte VS Edwin Streicher die Neustrukturierung des Nordostalb-Gaues. Dieser ist inzwischen in 3 Zonen West-Mitte-Ost aufgeteilt und werden von 4 Regionalkonferenzleitern betreut. Diese Maßnahme fördere den besseren Kontakt der Ortsgruppen untereinander.

Zum Ende der Versammlung bedankte sich E.Streicher bei allen Funktionsträgern, dem Hüttdienstpersonal sowie den Vertretern der örtlichen Vereine. Er wünschte der Abtsgmünder Vereinswelt eine positive Zukunft.

Im anschließenden gemütlichen Teil, führte Roland Rollbühler die Anwesenden mit einer Dia-Film-Präsentation ins Wanderparadies Montafon, wo 25 Wanderfreunde vom 11. – 14.9.22 verweilten.